

einen etwa 3 Meter breiten und 10 Meter langen Grat, der zur Hälfte, und zwar natürlich die Nordseite, wohl einen Meter hoch mit Eis und Schnee bedeckt war, während auf der Südseite der blosse Fels zum Vorschein kam. Hier wurde ein kleines Stündchen gerastet und gefrühstückt. Eine Besteigung des Legnone ist entschieden eine der grossartigsten und genussreichsten Bergparthien, die man unternehmen kann, namentlich bei solch' brillantem Wetter, wie wir es hatten; die Aussicht ist unbeschreiblich schön. Ich habe schon viele Berge bestiegen, aber dies ist der schönsten einer, namentlich schön die Aussicht auf die Walliser Alpen. So complet habe ich diese erhabene Gesellschaft noch von keinem andern Punkte aus gesehen. Dann die Tessiner, Graubündner und Bergamasker bis gegen Tyrol hin; in schwindelnder Tiefe, fast senkrecht unter uns das Veltlin und der Comersee und das ganze Berg- und Hügelgewirr, das sich am Horizont in die Poebene hinaus verliert.

Und wie da oben der Veltliner schmeckte! Es mag ja richtig sein, dass der Wein hie und da ein Bischen schadet, aber gut ist er eben doch und besonders gut schmeckt er auf solchen Touren; wenn man schliesslich alles Aufregende meiden sollte, so müsste man seinen Beruf aufgeben und Kurgast werden. (Fortsetzung folgt)

## Prodromus einer Macrolepidopterenfauna des Innkreises in Oberösterreich.

Von Ferdinand Hmsl.

(Fortsetzung.)

### Neuronia.

*Popularis* L. Lolcheule. Im August und September, Raupe im Frühjahr auf Gras: nicht selten.

### Mamestra.

*Nebulosa* Hufn. Wollkrauteule. Im Mai und Juni ziemlich häufig. Raupe auf Wollkraut im September bis April.

*Pisi* L. Erbseneule. Im Mai und Juni. Raupe auf Gänsefuss im September. In manchen Jahren häufig (so 1892 in Schleifen bei Raab).

*Brassicae* L. Kohleule. Im Mai und Juni. Raupe auf Kohl vom Juli bis September. Nicht selten.

*Persicariae* L. Flohkrauteule. Im Mai und Juni. Raupe Ende August und September auf Nesseln, Hollunder, Erlen und Weiden; nicht selten.

*Oleracea* L. Krauteule. Im Juni; nicht selten. Raupe am Kohl und Lattich im Herbst.

*Gemistae* Bkh. Ginstereule. Vorkommen und Erscheinungszeit wie *Oleracea*, jedoch seltener.

### Ammoconia.

*Caccimacula* F. Blindmakeleule. Im August und September. Raupe an Löwenzahn; selten.

### Polia.

*Chi* L. Disteleule. Im Juli und August; selten. Raupe im Juni und September an Disteln.

### Miselia.

*Bimaculosa* L. Doppelmakeleule. Im August nicht häufig. Raupe im Mai auf Ulmen.

*Oxyacanthae* L. Weissdorneule. Im September nicht selten. Raupe an Schlehen im Mai.

### Hadena.

*Monoglypha* Hufn. Wurzelenule. Falter im Juni und Juli, nicht häufig. Raupe im April an Graswurzeln.

*Didyma* Esp. Rockenhalm-Eule. Im Juli, selten. Raupe an Graswurzeln.

*Strigilis* Cl. Zwerggrispengraseule. Erscheinungszeit des Falters und der Raupe wie Voriger, weniger selten.

### Euplexia.

*Lucipara* L. Brombeer-Eule. Im Mai und Juni. Nicht häufig. Raupe an Schöllkraut.

### Brotolomia.

*Meticulosa* L. Achateule. Im Mai und Juni, wieder im August. Nicht selten. Raupe auf Taubnessel im Juli und Herbst.

### Naenia.

*Typica* L. Netzeule. Im Juni und Juli. Raupe an Ampfer und Primeln im Mai.

### Leucania.

*Pallens* L. Bleichgelbe Schilfeule. Im Mai und Juni, dann August und Septbr. Nicht häufig.

*Comma* L. Comma Eule. Vorkommen und Erscheinungszeit wie *Pallens*.

### Grammesia.

*Trigrammica* Hufn. Querlinieneule. Im Juni und Juli, selten.

### Caradrina.

*Quadrupunctata* F. Vierpunkteule. Im Juni bis September, sehr verbreitet und häufig im ganzen Innkreise. Raupe im April und Mai an Getreide.

*Taraxaci* Hb. Löwenzahneule. Im Juli. Raupe im Mai auf Ampfer.

### Taeniocampa.

*Gothica* L. Klebekrauteule. Im März und April, nicht selten; Raupe an Schlehen im Juni.

*Incerta* Hufn. Mandeleule. Falter im März und April. Raupe auf Eiche und Obstbäumen im Juni bis August, selten.

*Munda Esp.* Gartenbirneule. Vorkommen und Erscheinungszeit wie Vorige.

#### Calymnia.

*Pyralina Vw.* Ulmeneule. Im Juni, selten. Raupe auf Ulmen im Mai.

*Trapezina L.* Ahorneule. Im Juli und August, nicht selten. Raupe auf Eichen im Mai.

#### Orthosia.

*Pistacina F.* Pistacieneule. Im September und Oktober, nicht häufig. Raupe im Juni auf Obstbäumen. (Fortsetzung folgt)

### Litteraturbericht.

**Dr. O. Krancher, Entomologisches Jahrbuch. V. Jahrgang. VIII, 264 Seiten Leipzig, Frankenstein und Wagner, 1896. Preis gebd. Mk. 1.60.**

Das „Jahrbuch“ ist den Mitgliedern der „Societas“ ein alter Bekannter. Auf einen poetischen Gruss an alle Entomologen folgt, wie seither, das Kalendarium mit monatlichen Anweisungen und Raum für Notizen. Der Inhalt ist auch diesmal ein recht reichhaltiger. Von besonderem Interesse erschienen dem Referenten die Arbeiten von Pabst, Schilsky, Rossi und Rudow. Schilsky's Aufsatz über das „Präparieren der Käfer“ ist äusserst beherzigenswerth. Neben der Belehrung kommt auch die Unterhaltung nicht zu kurz: der Poesie ist wieder reichlich Spielraum gelassen worden. Obwohl Schreiber dieses mit den eingestrenten Gedichten nicht ganz einverstanden ist, wird er doch stets des Satzes eingedenk sein:

Aut prodesse volunt aut delectare poetae!

Möge sich das Jahrbuch neue Freunde zu den alten erwerben! K. Manger.

### Neu eingelaufene Cataloge.

**Lepidopteren-Liste No. XXXIX von Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas, Blasewitz-Dresden. Dezember 1895—1896.**

Die vor Kurzem erschienene grosse Lepidopteren-Liste von Staudinger und Bang-Haas enthält auf 37 sechsspaltigen Folio-Seiten zunächst ein ausserordentlich reichhaltiges Verzeichniss von Macro- und Microlepidopteren aus dem europäischen resp. paläarktischen, nordamerikanischen, südamerikanischen, indoaustralischen und afrikanischen Faunengebiete.

Das folgende Verzeichniss der präparirten Raupen enthält auf 3 Seiten eine sehr grosse Zahl sowohl paläarktischer, als auch exotischer Arten, unter den ersteren auch zahlreiche Microlepidopteren. Den Raupen können auf Wunsch häufig auch die oft sehr interessanten Puppenhülsen beigegeben werden. Lebende Puppen über 100 Arten aus dem paläarktischen,

44 Arten aus dem nordamerikanischen und 3 Arten aus dem indischen Gebiete, sowie befruchtete Eier von *Bombyx mori* und *Catocala electa* können vom Dezember bis Ende April bezogen werden.

Von Seite 38 bis 40 werden nicht weniger als 185 Serien und Centurien aufgeführt, welche zu äusserst billigen Preisen abgegeben werden. Es sind da die mannigfaltigsten Zusammenstellungen von gespannten und ungespannten Faltern, Macro- und Microlepidopteren, Gattungsrepräsentanten, paläarktischen und exotischen, Gruppen-Repräsentanten von exotischen umfangreicheren Tagfalter-Gattungen, europäische und exotische Lokalitäts-Loose, Centurien von unbestimmten Faltern in Düten, Zusammenstellungen für Mimicry und Dimorphismus aufgeführt, die wohl den Wünschen und Bedürfnissen aller Lepidopterologen entgegenkommen.

Sehr dankenswerth sind insbesondere die Gattungsrepräsentanten-Serien, die wir allen den Anfängern, welchen es wirklich um ein Studium der Lepidopterologie zu thun ist, bestens empfehlen möchten.

Den Schluss der reichen Liste bilden Verzeichnisse von lepidopterologischen Büchern, Sammelgeräthschaften, Insektenkästen u. dergl. Bei Baarzahlung wird je nach der Grösse der Bestellung entsprechender Rabatt gegeben.

Der Katalog lässt in Bezug auf Papier und Druck nichts zu wünschen übrig und kann dessen Durchsicht allen Lepidopterologen nur dringend empfohlen werden, zumal die gute Qualität und richtige Bestimmung der von der Firma Staudinger und Bang-Haas gelieferten Falter längst anerkannt ist.

Der Katalog kann zum Preise von Mk. 1.— bezogen werden, welcher Betrag jedoch bei Bestellung von Insekten wieder vergütet wird. X.

### Sammlungs-Verzeichniss, Raupen- und Schmetterlings-Kalender.

Herr A. Koch, Major a. D. in Warnick bei Cüstrin beabsichtigt ein Werkchen obgenannten Inhalts herauszugeben. Nach Einsichtnahme des Probeabdruckes einer Seite des Verzeichnisses möchte ich mir erlauben dasselbe allen Entomologen zu empfehlen, es enthält die folgenden Rubriken:

Schrank Nr., Kasten Nr., Nr. der Sammlung, Stückzahl, Lfd. Nr., Name — Autor — Gebiet, Nahrungspflanze der Raupe, Oertlichkeit u. s. w., Raupe — Monat — Schmetterling — Monat, Maasstab des Vorkommens, Werth der Sammlung und führt über 3400 Arten, Varietäten und Aberrationen auf. Der Preis ist auf Mk. 2.50 festgesetzt. Reflektanten wollen sich direkt an Herrn Koch wenden. R.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Himsl Ferdinand

Artikel/Article: [Prodromus einer Macrolepidopterenfauna des Innkreises in Oberösterreich. 164-165](#)